

Jahresbericht der Leichtathletikabteilung für das Jahr 2016

Wie immer begannen wir das Jahr mit unserer Abteilungsversammlung im Februar. Es gab wieder Pizza zur Stärkung, anschliessend wurden die Mehrkampfnadeln und die Badischen Bestenlisten an alle verdienten Wettkämpfer verteilt. Zum gelungenen Abschluss des Abends trug die Fotoshow bei, die wieder von Achim Klein zusammengestellt wurde. Dabei gab es wie jedes Jahr viel zu lachen, wurde doch manch lustige Situation im Standbild nochmals in Erinnerung gerufen. Oder es wurden auch ganz interessante und individuelle Technikelemente beim Weit- oder Hochsprung, vielleicht auch beim Wurf entdeckt.

Das Training fand in verschiedenen Altersgruppen im Winter in der Halle und im Sommer auf dem Sportplatz statt. Dabei trainierten oft viele mit, die Wettkampfbereitschaft war aber unterschiedlich gross, so dass wir v.a. mit den jüngeren Jahrgängen an den verschiedenen Veranstaltungen vertreten waren.

Die Wettkampfsaison begann für viele mit dem Hallensportfest in Bad Säckingen, die Freiluftsaison mit der Bahneröffnung in Waldshut - Tiengen. Bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler, den Blockwettkämpfen und bei Abendsportfesten konnten wieder einige gute Resultate erzielt werden. Dabei ist es mir leider nicht möglich, hier alle einzelnen Ergebnisse zu erwähnen, dafür aber die fleissigsten Wettkämpfer: dies waren Fabian und Simon Klein, Yagmur Yildirim, Moritz Lutz, Maxine und Noah Behringer, Katrin Birsner und Carlos Franco. Viele landeten immer wieder auf guten vorderen Plätzen oder fanden sich sogar auf dem Podest wieder. Fabian Klein konnte sich auch für die Badischen Meisterschaften im Blockwettkampf qualifizieren und erreichte dort einen guten 10. Platz. Yagmur Yildirim wurde Bezirksvizemeisterin im Kugelstossen und Diskuswurf. Beide wurden für ihre guten Leistungen mit einer Einladung zum Vergleichskampf aller badischen Bezirke belohnt, wo sie jeweils mit ihrer Mannschaft erfolgreich waren. Dieses Gemeinschaftsgefühl einer Mannschaft zugehörig zu sein, ist eine wichtige Erfahrung in der Individualsportart Leichtathletik. Da wir ein kleiner Verein sind, ist sowas sonst nur selten möglich. Um dies den Athleten häufiger zu ermöglichen, haben wir die schon bestehende Startgemeinschaft der männlichen Klassen mit dem TUS Höllstein seit diesem Jahr auch auf den TV Wehr ausgeweitet. Das zeigt gleichzeitig aber auch, dass andere, teils viel grössere Vereine im manchen Altersklassen sehr dünn besetzt sind und auf Startgemeinschaften angewiesen sind. Damit sind wir auch bei einer unserer Problematiken angelangt: die Abteilung ist im letzten Jahr leider etwas geschrumpft, einerseits durch die Abwanderung der Grossen zum Studium, andererseits aber auch durch die immer grösser werdende Belastung durch Ganztageschule und G8. Durch die Babypause von Tanja Philipp und den Wegzug von Desirée Frati ist auch unser Trainerteam kleiner geworden und trotz vieler Bemühungen und Aufrufe haben wir bisher leider keine neuen Trainer finden können.

Doch unser traditionelles Abendportfest, diesmal bei wunderschönem und stabilem Wetter konnte auch im vergangenen Jahr dank vieler treuer Helfer wieder erfolgreich durchgeführt werden. Mit 135 Teilnehmern im Alter von 6 bis 11 Jahren ist es seit Jahren das grösste Schülersportfest im Bezirk. Auch bieten wir als einziger Verein die Kinderleichtathletik an, in der die jüngeren Teilnehmer ausschliesslich als Mannschaft antreten. Mit Noah Behringer konnte der TV Schwörstadt bei der Alterklasse M10 sogar einen Sieger stellen, Simon Klein konnte auch das Treppchen mit dem dritten Platz erreichen.

Die älteren Athleten, begleitet von einigen Ehemaligen, nahmen auch in letzten Jahr am Landesturnfest in Ulm teil. Für dieses Jahr sind schon die Meldungen für das Deutsche Turnfest in Berlin erfolgt, auch da wird der TV Schwörstadt mit einigen Wettkämpfern vertreten sein.

In der Badischen Bestenliste des vergangenen Jahres, wo nur die 20 besten Leistungen jeder Disziplin in ganz Baden aufgenommen werden, konnten sich folgende Athleten verewigen:

Moritz Lutz, Yagmur Yildirim, Noah Behringer und aus der Familie Klein Andi, Achim, Fabian und Simon. Diesmal führt Achim in seiner Altersklasse die Liste zwar nicht an, konnte aber im Diskuswurf, Kugelstossen und 100m Lauf den 2., 3. und 4. Platz belegen. Auch Noah Behringer konnte sich mit dem jeweils 2. Platz über 50m und im 4- Kampf ganz weit vorne platzieren.

Der Abschluss der Saison bildete unsere Dorfmeisterschaft mit anschliessendem Helferfest. Das Schöne an dieser Veranstaltung ist, dass nach dem Mittagessen ein Diskuswettkampf für Jedermann stattfindet, an dem neben den Athleten oft auch die Trainer und spontan ein paar Elternteile, notfalls auch in Jeans, teilnehmen und dabei viel Spass haben.

Zum Schluss noch ein paar Dankesworte. Zu allererst an die Trainern Claudia Markoni, Franco Ferraro und Andreas Klein, der im Winter unterstützt von seiner Schwester Frauke unterstützt wurde. Sie gestalten nicht nur das Training, sondern besuchen auch Fortbildungen, betreuen die Wettkämpfe am Wochenende oder müssen als Kampfrichter bei den Bezirksveranstaltungen helfen. Danke auch allen Helfern und Kampfrichtern bei unseren Veranstaltungen, bei Robert Keser für die Unterhaltung der Homepage, Achim Klein für die Pressearbeit und Ulla Schneider für das Führen der Abteilungskasse. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Edith Popp und ihre Dienstagsgruppe, die bereit waren, im Winter ihre Trainingszeit zu ändern, damit das Training der Grossen stattfinden konnte. Durch die Berufstätigkeit der Trainer und die langen Schulzeiten der Kinder ist ein Training am Nachmittag leider nicht möglich.

In diesem Jahr wird am 30. Juni das Abendsportfest stattfinden und am 23. September die Dorfmeisterschaften. Es ist dringend nötig, dass die Sportanlagen umfangreich saniert werden, da ansonsten in Zukunft keine Veranstaltungen mehr stattfinden können, und auch das Training aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr nur noch bedingt möglich sein wird. Dass dies keine einfache Aufgabe ist, dürfte allen klar sein, trotzdem hoffen wir natürlich auf ein offenes Ohr bei der Gemeinde, damit wir gemeinsam nach machbaren Lösungen suchen können. In diesem Zusammenhang möchte ich gerne noch zwei kleine Jubiläen für die Abteilung erwähnen: vor genau 30 Jahren wurden die Sportanlagen fertiggestellt und unsere Tartanbahn gehört damit zu den ältesten im gesamten Bezirk. Das zweite Jubiläum ist die Wiederbelebung der Abteilung, die einige Zeit brach lag und vor genau 20 Jahren von Elke Keser, Heike Asal und mir wieder ins Leben gerufen wurde.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Claudia Behringer, März 2017